

Uckermark

Naturschätze zwischen Oder und Havel

24.06.-30.06.2018

Teilnehmer: 11

Unterkunft bei Lychen

Reiseleiter Rolf Schneider



Weltnaturerbe Grumsin

Am ersten Nachmittag begingen wir nach abziehendem Regen die kleine Halbinsel im Wurlsee.

Nachdem auf dem Gewässer nur Haubentaucher und Graugänse zu finden waren überraschten uns sowohl fütternde Grau- als auch Trauerschnäpper am Hotel. Das Trauerschnäpperpaar konnte ausgiebig beim Füttern des flüggen Jungvogels beobachtet werden. Im umliegenden Wald sang die Singdrossel und im Nachbarort jagte der Fischadler über dem See.

Am zweiten Tag ging es morgens zum Stechlinsee. Bei einer schönen Waldwanderung hörten wir den Zwergschnäpper singen. Kurz später und auch auf dem Rückweg konnten wir ihn beobachten und sahen, dass es ein letztjähriges Männchen war ohne orangene Färbung an der Kehle. Auf dem Stechlinsee schwammen viele Haubentaucher, einzelne führten ihre Küken auf dem Rücken. Bei einer gelungenen Mittagspause unter einem alten Lindenbaum zeigte sich ein männlicher Gartenrotschwanz ganz in der Nähe.



Grauschnäpper am Hotel

Im Schlosspark Rheinsberg fanden wir nachmittags den erhofften Mittelspecht, fütternde Neuntöter, singende Rohrhammern und schließlich drei Grünspechte bei der Ameisensuche.

Am dritten Tag fahren wir zum Blumberger Wald, in der Hoffnung den Schreiadler zu finden.

Viele Turmfalken und Milane waren zu sehen sowie eine Gruppe Mufflons am Waldrand. Neuntöter und Braunkehlchen jagten, aber erst als wir uns auf weitere fünf Minuten Wartezeit geeinigt hatten kam der Schreiadler angeflogen und drehte mehrere Runden über unseren Köpfen!

Was für ein Glück.



Schreiadler

Nach einer Mittagspause ging es in die Oderpolder bei Gatow. Erste Schafstelzen flogen hier, ein Raubwürger jagte vom kahlen Baum und am Wendepunkt der Wanderung hörten wir die Sperbergrasmücke ausgiebig singen. Wieder Glück gehabt.

In Prenzlau am Unteruckersee schwammen Kolbenenten und in der Ferne rastete eine Steppenmöwe.

Am vierten Tag besuchten wir auf dem Weg nach Grumsin den Grimnitzsee und konnten erste Flusseeschwalben in der Ferne sehen. Bei der Wanderung durch den Buchenhain sang immer wieder der Waldlaubsänger.

In Altkünkendorf sangen der Girlitz und die Grauammer.



Grauammer

Bei dem Rundgang durchs Nabu-Gelände Blumberger Mühle fanden wir erst ein unvollständiges Beutelmeisennest und beim Blick auf die Teiche einige Tafelenten und Kiebitze. Kurz darauf stieg ein Rohrweihenmännchen auf und attackierte einen adulten Seeadler, der erst abzog als auch das Rohrweihenweibchen dazustieß. Nachmittags konnte ein Teil der Gruppe noch eine Familie Gebirgsstelzen am Küstrinchenbach beobachten.

Am fünften Tag besuchten wir die Tangersdorfer Heide bei steigenden Temperaturen. Ein Schäfer informierte uns über drei Wolfsbeobachtungen, so dass wir nach Trittspuren Ausschau hielten.

Die Heidelerche und der Baumpieper sangen, am häufigsten war in dem trockenen Gelände aber die Bachstelze. Von einem Aussichtspunkt aus entdeckten wir einen Baumhorst eines Fischadlers.

Nach einer Mittagspause besuchten wir das Schloss Herzfelde. Wegen eines Besitzerwechsels war leider kein Zugang zum Schlosspark möglich. Da auch am nahe gelegenen Trebowsee nicht viel Vogelaktivität war, fuhren wir etwas enttäuscht zurück. Plötzlich sahen wir auf den Hochspannungsleitungen Vögel, die aussahen wie Bienenfresser.

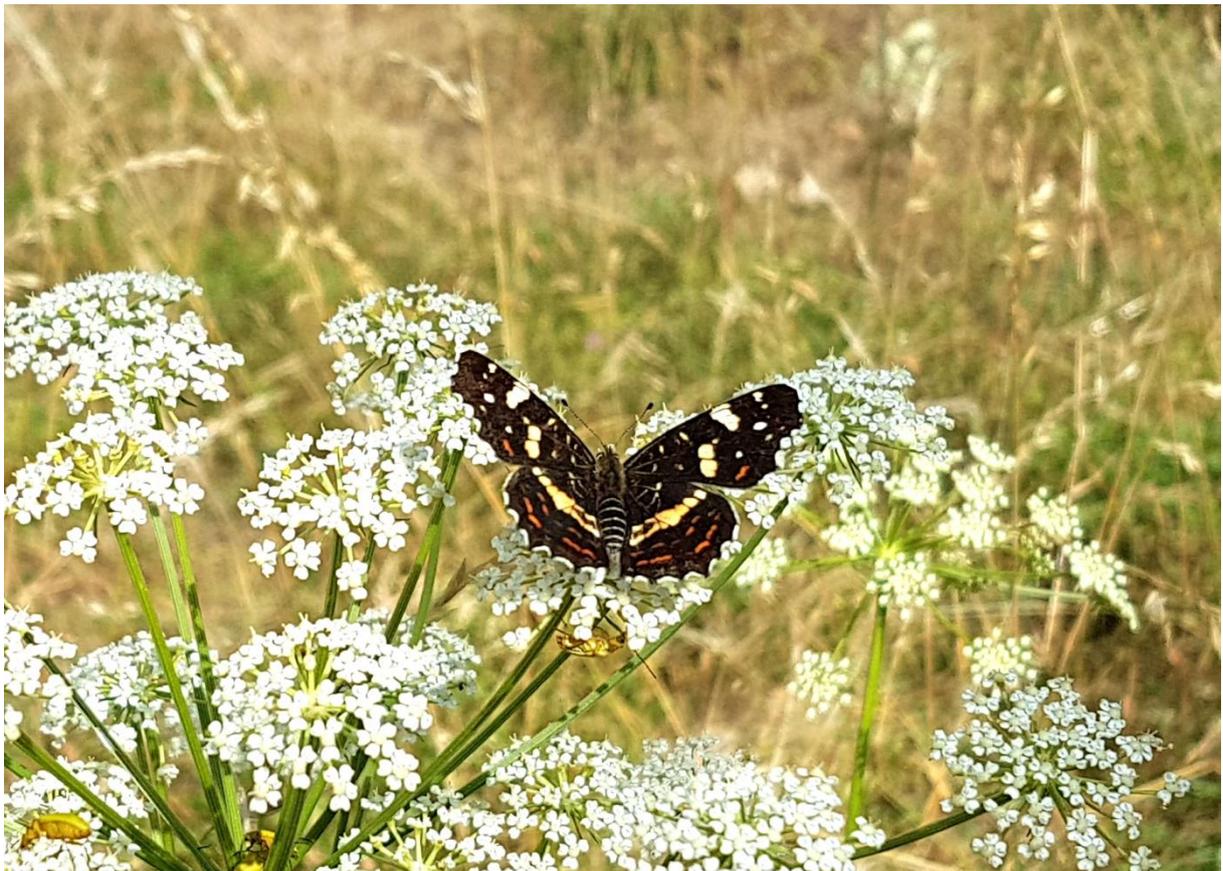


Bienenfresser

Und tatsächlich, bei uns im Nordosten Deutschlands flogen vier Bienenfresser!

Der bis dahin unergiebigste Nachmittag war vergessen!

Am sechsten Tag besuchten wir Carwitz in Mecklenburg-Vorpommern und die Feldberger Seenplatte. Bevor wir das Hans Fallada Haus ansahen, wanderten wir auf der Halbinsel Bohnenwerder. Ein herrlicher Platz mit einigen Badestellen und einer Anhöhe von der aus wir lange die Baumwipfel und den Himmel absuchten. Tatsächlich sichteten wir einen Schreiadler hoch in den Wolken, Rotmilane mit Mauserlücken und rastende Schwarzmilane, während aus der Nähe die Gartengrasmücke anhaltend sang. Auf dem Carwitzer See flog ein Eisvogel, zudem konnten wir erste Schellenten mit Jungvögeln beobachten. An Insekten fanden wir hier den Goldlaufkäfer, mehrere Schwefelkäfer, einen Schwalbenschwanz und den Großen Eisvogel.



Großer Eisvogel

Nachmittags am Luzinsee suchten wir vergeblich nach Flusseeeschwalben, die wir erst an einem entfernten See finden konnten und auch einige Fotos möglich machten, während der Drosselrohrsänger sein Karre-Kiet im Schilf sang.

In Beenz machten wir einen leckeren Kaffeestop im Rosalienhof. Hier sang der Bluthänfling, ein Taubenschwänzchen gaukelte im Blumenbeet und wieder –zum dritten mal- flog über uns ein Schreiadler auf dieser Reise.

Helga fand noch ein Widderchen, das wir zusammen als Bibernell-Widderchen bestimmten.

Zufrieden kehrten wir ins Hotel zurück.



Bibernell-Widderchen

Am letzten Tag machten wir noch eine Floßfahrt auf dem Oberpfuhl und Zensee. Der leise Elektromotor und das Dahingleiten hatte etwas Beruhigendes.

Graureiher saßen während der Fahrt auf Totbäumen, der Drosselrohrsänger sang an vier verschiedenen Stellen.

Wie aus dem Nichts überflog uns ein männlicher Habicht und jagte weiter im Wald.



Lychenfloß

Enten gab es auch zu sehen. Ein Stockerpel enterte unterwegs unser Floß und obwohl es kein Futter gab blieb er eine Stunde an Bord.

Schellenten und Haubentaucher führten ihre Jungen und schienen vor dem großen Floß keine Scheu zu haben.



Schellente

Nach einem anschließenden warmen Essen im Hotel verabschiedeten wir uns voneinander und versicherten uns ein baldiges Wiedersehen.

Rolf Schneider

Artenliste der gesehenen und gehörten Arten Uckermark 2018

Höckerschwan	Ringeltaube	Teichrohrsänger	Grünfink
Graugans	Türkentaube	Sumpfrohrsänger	Girlitz
Saatgans	Kuckuck	Drosselrohrsänger	Rohrhammer
Stockente	Mauersegler	Gelbspötter	Goldammer
Tafelente	Eisvogel	Fitis	Grauammer
Kolbenente	Bienenfresser	Waldlaubsänger	Sonstige Arten:
Schellente	Grünspecht	Zilpzalp	Rehwild
Gänsesäger	Buntspecht	Sommergoldhähnchen	Rotfuchs
Haubentaucher	Mittelspecht	Zaunkönig	Mufflon
Kormoran	Feldlerche	Grauschnäpper	Wasserspitzmaus
Graureiher	Heidelerche	Zwergschnäpper	Blindschleiche
Weißstorch	Uferschwalbe	Trauerschnäpper	Zauneidechse
Seeadler	Rauchschwalbe	Kohlmeise	Grasfrosch
Fischadler	Mehlschwalbe	Blaumeise	Weinbergschnecke
Schreiadler	Baumpieper	Sumpfmehse	Taubenschwänzchen
Rotmilan	Bachstelze	Kleiber	Großer Perlmutterfalter
Schwarzmilan	Schafstelze	Waldbaumläufer	Großer Eisvogel
Rohrweihe	Gebirgsstelze	Raubwürger	Tagpfaunauge
Mäusebussard	Rotkehlchen	Neuntöter	Großes Ochsenauge
Habicht	Gartenrotschwanz	Elster	Kleiner Kohlweißling
Turmfalke	Hausrotschwanz	Eichelhäher	Schwalbenschwanz!
Wanderfalke	Braunkehlchen	Saatkrähe	Bibernell-Widderchen
Blässhuhn	Singdrossel	Nebelkrähe	Heidelibelle
Kranich	Wacholderdrossel	Kolkrabe	Plattbauch
Kiebitz	Amsel	Star	Blaupfeil
Lachmöwe	Sperbergrasmücke	Hausperling	Hufeisen-Azurjungfer
Steppenmöwe	Gartengrasmücke	Feldperling	Goldlaufkäfer
Flussseeschwalbe	Mönchsgrasmücke	Buchfink	Schwanenblume
Strassentaube	Klappergrasmücke	Bluthänfling	Riesen-Bärenklau
Hohltaube	Dorngrasmücke	Stieglitz	Sumpfsiess